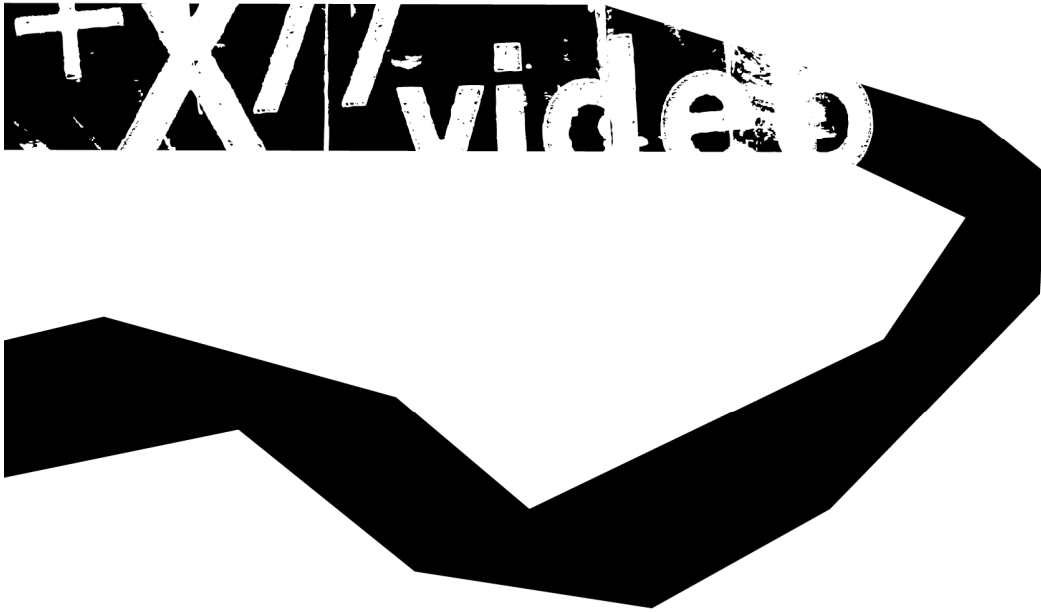


▶▶▶ [internationales videofestival bochum](#) universitätsstr. 150\_büro 008/asta-gebäude\_d-44780 bochum

//fon +49(0)234 - 3226902  
//fax +49(0)234 - 701623  
//contact@videofestival.org

[www.videofestival.org](http://www.videofestival.org)



## Pressemappe

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Pressemitteilung</b> .....	<b>3</b>
<b>Daten im Überblick</b> .....	<b>4</b>
<b>Geschichte des Internationalen Videofestivals Bochum</b> .....	<b>5</b>
<b>Hauptprogramm</b> .....	<b>6</b>
<b>VJ-Contest</b> .....	<b>6</b>
<b>Sonderprogramm</b> .....	<b>6</b>
<b>Partys</b> .....	<b>7</b>
<b>Ablauf</b> .....	<b>8</b>
<b>Programm</b> .....	<b>9</b>
<b>VJ-Teams</b> .....	<b>12</b>
<b>Installationen</b> .....	<b>12</b>
<b>Sonderprogramm</b> .....	<b>13</b>
<b>Jury</b> .....	<b>15</b>
<b>Preise</b> .....	<b>16</b>
<b>Förderer &amp; Sponsoren</b> .....	<b>17</b>

## Pressemitteilung

**Im Juni stehen in Bochum alle Zeichen auf Video: Das 17. Internationale Videofestival Bochum präsentiert von Donnerstag, 14. Juni, bis Samstag, 16. Juni, im Musischen Zentrum an der Ruhr-Universität Bochum zwei international ausgerichtete Wettbewerbe für Video und VJ-ing, sowie ein facettenreiches Rahmenprogramm mit einem Workshop, Vorträgen und Diskussionen rund ums Thema Video.**

Im Mittelpunkt des Festivals steht der internationale Videowettbewerb, der Videomachern aus aller Welt die Möglichkeit bietet, ihre auf Video gedrehten Kurzfilme zu präsentieren. Die Videos werden von einer renommierten Jury bewertet und mit Preisen ausgezeichnet. Die Bandbreite der Beiträge reicht von Narrativ-, Experimental- bis hin zu Dokumentar- und Musikvideos.

Zu einem weiteren Highlight des Bochumer Videofestivals gehört der internationale VJ-Contest, der 2002 zum ersten Mal stattfand. Beim VJ-Contest komponieren Künstler aus Bilderfolgen und Musik Live-Videos. In diesem Jahr werden u.a. VJ-Teams aus England, Dänemark und Portugal erwartet, die einen innovativen Wettbewerb versprechen.

Neben dem internationalen Wettbewerb überzeugt unser Festival durch ein facettenreiches Rahmenprogramm. So gibt es das traditionelle *Bochumer Programm*, eine Plattform für regionale Videomacher.

Darüber hinaus zeichnet sich das Festival durch einen Videobrunch aus, auf dem sich ein französisches Gastfestival vorstellt. Im Rahmen eines Frühstücksbuffets präsentiert das „Festival des Très Courts“ aus Paris die Video-Highlights und aktuellen Entwicklungen in Frankreich.

Als besonderes Highlight führt ein kostenloser *Mobile Movie Workshop* Filmfans in die Video-Produktion per Handy ein. Der Workshop lädt dazu ein, die verbesserten Kamerafunktionen und Schnittprogramme der Handys kennenzulernen und auszuprobieren.

Im Anschluss an die Präsentation der Workshop-Ergebnisse wird Michael Erdmann mit seinem Projekt „VideoParadiso – Urban Screens für das Ruhrgebiet 2010“ neue Spielräume für Videokunst und –technik im Rahmen der Kulturhauptstadt vorstellen.

Abgerundet wird das dreitägige Programm durch Diskussionsrunden nach den Programmblöcken rund um das Thema Video und ausgewählte Videoinstallationen. Außerdem können während des gesamten Zeitraums in der Mediathek die Beiträge des jetzigen und der vergangenen Festivals individuell angeschaut werden.

Selbstverständlich gibt es an allen drei Festivaltagen Partys, bei denen DJs aus der nationalen Clubszene mit den Teilnehmern des VJ-Wettbewerbs für Tanzstimmung sorgen.

## **Die Daten im Überblick**

### **Ort:**

Ruhr-Universität Bochum, Musisches Zentrum

### **Zeit:**

Donnerstag, 14. Juni, bis Samstag, 16. Juni 2007

### **Hauptprogramm:**

Videowettbewerb mit 40 Videos, live VJ-Contest

### **Rahmenprogramm und Sonderveranstaltungen:**

Grand Videoslam, Bochumer Programm, Mitternachts-Spezial, Mobile Movie Workshop, Präsentation des Projektes „VideoParadiso – Urban Screens für das Ruhrgebiet 2010“, Präsentation des „Festival des Très Courts“ aus Paris im Rahmen des Videobrunchs, Gesprächsrunden im Anschluss an die Blöcke, Mediathek

### **Eintritt:**

frei

### **Anschließende Abendveranstaltungen:**

Donnerstag, 14.06.2007, 22:00: Künstler- & Gästelounge mit VJ-Werkstatt, Festivalcafé an der Ruhr-Universität Bochum, 3 Euro Eintritt.

Freitag, 15.06.2007, 22:00: Drum and Bass, Party mit Mitternacht Spezial im „kleinsten Kino Bochums“, [no-budget-arts] Bastion, Metzstr. 23, Bochum, 5 Euro Eintritt.

Samstag, 16.06.2007, 22:00: Cinema im Uni-Center, Querenburger Höhe 245, Bochum, 6 Euro Eintritt.

### **Veranstalter:**

Internationales Videofestival Bochum unter der Leitung von Ann-Katrin Töle, Judith Funke und Imme Klages

### **Förderer und Sponsoren:**

AStA der Ruhr-Universität, Bezirksregierung Arnsberg, Filmstiftung NRW, Stadt Bochum, Rektorat der Ruhr-Universität, Boskop, Freunde der Ruhr-Universität und andere



internationales  
**videofestival**  
bochum

## **Die Geschichte des Internationalen Videofestivals Bochum**

„Wo Malerei und Musik sich bereits ihre Distributionswege gebahnt haben und gerade auch in den Subkulturen ihr Publikum gefunden haben und als Medium künstlerischen Ausdrucks akzeptiert sind, steht die Videokunst noch am Anfang.“ So hörte es sich an, als 1991 Studenten der neu gegründeten Film- und Fernsehwissenschaften an der Ruhr-Universität das Bochumer Videofestival aus der Taufe hoben. Jetzt, 17 Jahre später, hat nicht nur die Videokunst einen erheblichen Auftrieb erlebt, sondern auch das Medium Video selbst zeigt angesichts neuer Speichermedien und ihrer Möglichkeiten eine enorme Weiterentwicklung.

1991 lag den Veranstaltern aber zunächst daran, Studierenden und lokalen Videomachern eine Plattform zur Präsentation ihrer Video-Arbeiten zu bieten. Während beim ersten Festival beinahe jeder eingereichte Film auch gezeigt wurde, verdoppelte sich schon beim zweiten Festival die Zahl der Einsendungen. In diesem Jahr, 2007, wurden bereits über 500 Videos eingereicht. Diese Entwicklung des Internationalen Videofestivals Bochum liegt wohl nicht zuletzt an der ihm eigenen, nie routinierten, studentischen Organisationsform. Der dadurch bedingte ständige Generationswechsel im Team führte dazu, dass sich das Festival im Laufe der Jahre immerwährenden programmatischen Neuerungen unterzog.

Von Festival zu Festival fand stets eine ‚Weiterentwicklung‘ statt. Beim 2. Festival gab es erstmals Performances und Installationen. Im Laufe des 4. Festivals wurden erstmalig Diskussionsrunden eröffnet. Im Folgejahr erweiterten theoretische Texte im Katalog und medienpraktische Workshops das Videoprogramm. So traten stets neue Ideen hinzu, die das Angebot des Videofestivals erweiterten. Das 7. Festival versuchte dann erstmals, sich international auszurichten. Im folgenden Jahr führte das Bochumer Programm den Videobrunch und die Videolounge ein. Das 10. Festival erstreckte sich aufgrund seines ersten Jubiläums über vier Tage, während derer u.a. Podiumsdiskussionen mit Medientheoretikern stattfanden.

Mit der Einführung der Mediathek inklusive aller Einsendungen wurde das „individual screening“ möglich. Die Partys bekamen eine neue Dimension. So nahmen VJs und DJs von nun an einen eigenen künstlerischen Stellenwert im Festivalgeschehen ein. 2002 wurde folgerichtig der erste VJ Wettbewerb eingeführt. Die Bilder, die in ihrem normalen Kontext eher ein Beiwerk zum Gesamterlebnis Club sind, erhielten durch die veränderte Vorführsituation eine andere Reichweite. Somit wurde ein repräsentativer Querschnitt durch die aktuellen Strömungen der VJ-Kultur geboten. Die Arbeit von Video-Jockeys wurde damit als eigenständige Videokunstform behandelt.

Beim diesjährigen Videofestival findet erstmals ein „Mobile Movie Workshop“ statt, sodass eine neue Kunstform, die Produktion von Handyvideos, einen Platz in der Welt der Videokunst findet.

## **Hauptprogramm**

Der internationale Videowettbewerb besteht in diesem Jahr aus sechs Programmblöcken, die sich über alle drei Festivaltage erstrecken. Das Programm wurde von der Auswahlkommission des Veranstalterteams aus allen diesjährigen Einsendungen zusammengestellt.

Es werden 39 Produktionen aus Deutschland, Litauen, Russland, Brasilien, Kanada, Australien, Mexiko, Israel, Belgien, Frankreich, Spanien, Portugal, Japan, Österreich und Dänemark präsentiert. Die sechs Blöcke des Hauptprogramms laufen jeweils im großen Saal auf der zweiten Ebene des Musischen Zentrums. Wie in den letzten Jahren werden die 9 Pokale des Videofestivals von dem Bochumer Künstler Carsten Hensing entworfen und hergestellt.

## **VJ-Contest**

Der VJ-Contest des Internationalen Videofestivals Bochum geht dieses Jahr bereits in die 6. Runde. Im ersten Jahr galt er noch als Experiment, das aus dem Anliegen heraus entstand, der anwachsenden VJ-Kultur um uns herum eine Plattform zu bieten. Mittlerweile ist er unverzichtbarer Bestandteil des Videofestivals geworden und hat sich neben dem Videowettbewerb als gleichwertiger Wettbewerb etabliert. In seiner Form, ein halbstündiges Live-Set vor sitzendem Publikum zu präsentieren, um - anders als im Clubkontext - besonders die visuelle Ebene hervorzuheben, ist er in solcher Form noch immer einzigartig. Es werden fünf VJ Teams aus England, Portugal, Dänemark und Deutschland zum VJ-Wettbewerb antreten. Dieser findet im großen Saal des Musischen Zentrums statt. Auf den Partys können anschließend alle VJ-Teams gemeinsam mit oder gegeneinander ihre Bilder präsentieren.

## **Sonderprogramm**

Aufbauend auf dem Verständnis, dass das Internationale Videofestival Bochum eine Plattform für Videokunst darstellt, wird bei der Zusammenstellung des Rahmenprogramms großen Wert darauf gelegt, unterschiedliche Ansätze im Umgang mit dem Medium Video zu präsentieren.

Beim traditionellen *Bochumer Programm* wird in diesem Jahr zum dritten Mal ein Förderpreis vergeben. Unterstützt vom *Grand Videoslam*, dem Finale der insgesamt vier Videoslams des letzten Jahres, soll die Kreativität der heimischen Künstler gewürdigt werden.

Vier *Video-Installationen* nutzen den verwinkelten Raum des Musischen Zentrums (MZ) für interaktive, meditative, intellektuelle und auch humorvolle Experimente.

An allen drei Tagen besteht die Möglichkeit, in der Mediathek sowohl alle Einsendungen des 17. Festivals als auch die Programme der vergangenen Jahre, sowie sämtliche Gewinnervideos der vorangegangenen Festivals individuell zu sichten. Die Mediathek befindet sich auf der ersten Ebene des Musischen Zentrums.

Schließlich finden an den drei Festivalnächten Partys in entspannter Club-Atmosphäre mit Sounds und Bildern internationaler DJ/VJ-Teams statt.

## Partys

Neben Haupt- und Sonderprogramm gibt es ein interessantes und ausgefallenes Nachtprogramm. Dabei zeigen neben DJs und Live-Acts die Teilnehmer des Internationalen VJ-Contests auf den Partys die Wurzeln ihrer bunten Bilderfluten.

Die Eröffnungsparty findet wie auch in den vergangenen Jahren am Donnerstag im Kulturcafé an der Bochumer Ruhr-Universität statt. Musikalisch wird es hier abwechslungsreich; gespielt wird fast alles, quer durch die Musiklandschaft.

Am Freitag wird in der Bastion gefeiert. Hier steht alles ganz im Zeichen des Drum and Bass, diesmal von dem Londoner DJ Dfunk präsentiert. Unterstützt wird er von der Bassfalter Crew um MadGreen, Ambush! und MC Youngblood.

Zum großen Finale am Samstag wird erstmals nach der Einstellung des Kinobetriebs vor zwei Jahren dem Cinema im Uni-Center wieder Leben eingehaucht. Zum Auftakt präsentieren MFO & DJ Repeatbeat aus Leipzig ihr Programm "Aviorama"; großflächig projizierte Flughafenimpressionen verschmelzen mit experimenteller Musik. Der Londoner A/V Künstler Quayalo verbindet seine Bilder mit Minimal House und Techno. Er leitet mit seinem Set zu Frank Martiniq über. Auf dem zweiten Floor toben sich B'Fly und Toga aus Ibiza musikalisch aus.





internationales  
**videofestival**  
bochum

## Ablauf

### Donnerstag, 14.06.2007

Zeit	großer Saal	kleiner Saal	Kulturcafe
14.00	Sektempfang Begrüßung		
15.00	Block1		
16.00		Diskussion	
17.00	VJ: Quayola	MusikVideo- Special	
18.00			
19.00	VJ: Motorsaw		
20.00	Gr. Videoslam		
21.00	Bochumer Programm		
22.00		Diskussion	Eröffnungsparty im Kulturcafé

### Freitag, 15.06.2007

Zeit	großer Saal	kleiner Saal	Ratskeller
14.00	Block 2		
15.00		Diskussion	
16.00	VJ: Eyefatigue	Vortrag Labor B	
17.00			
18.00	Block 3		
19.00		Diskussion	
20.00	VJ: Zoozoozoo		
21.00	Block 4		
22.00		Diskussion	
23.00			Party und Mitternachts- Spezial in der Bastion

## Samstag, 16.06.2007

Zeit	großer Saal	kleiner Saal	Kultur-Café/ Uni-Center
11.00			Videobrunch Festival des Très Courts
12.00			
14.00	Block 5		
15.00		Diskussion	
16.00	VJ: VideoJack		
17.00		Präsentation Mobile Movie Workshop	
18.00		Vortrag VideoParadiso	
19.00	Block 6		
20.00		Diskussion	
21.00	Preisverleihung prämierte Videos		
22.00			Abschlussparty <b>Cinema UniCenter</b> mit VJ-Performance AVIORAMA!
23.00			

## Programm Internationaler Wettbewerb

### Block 1 – Do 15h

Dubus, Alexei Dmitriev Russland, 2005, 4 min

Sie kommen nachts, Volker Sattel, Deutschland, 2006, 28 min

Media, Daniel Brandau, Deutschland, 2005, 5 min

Hjertets vår, Kaj Aune, Deutschland, 2006, 10 min

Spur, Hubert Sielecki, Österreich, 2006, 3:30 min

Rauschen & Brausen I, Daniel Burkhardt, Deutschland, 2007, 5 min

## **Block 2 – Fr 14h**

The whole truth, Christoph Esser, Deutschland, 2006/07, 3:30 min

Brackwasser, Arne Witt, Deutschland, 2006, 22 min

Mammal, Astrid Rieger, Deutschland, 2006, 7:30 min

The long overtone, Miguel Machado, Portugal, 2006, 18:30 min

Candy, Mai Yamahita, Naoto Kobayashi, Deutschland, 2005, 3:30 min

The Notwist - One with the Freaks, Florian Böck, Evren Gürkut, Nina Pfeifenberger, Raffael Ziegler  
Deutschland, 2006, 4 min

Je m'appelle, Marita Bullmann, Deutschland, 2007, 3 min



## **Block 3 – Fr 18h**

E-HAZE (aus der Kuhzunft), Achim Kämper, Deutschland, 2006, 2:30 min

Atomium In/Out, Marie-Françoise Plissart, Belgien, 2006, 24 min

Das hat der liebe Gott gemacht, Eike Mählmann, Irek Krett, Deutschland, 2007, 2 min

Heinrich und Mary Jane, Stefan Zlamal, Österreich, 2005, 12 min

The Youngsters, Alexander Gabrilyan, Russland, 2005, 10 min

Ecstasy's Poem, Kika Nicolela, Brasilien, 2006, 3 min

Camera insolida, Franz Wanner, Deutschland, 2005, 9:30 min

#### **Block 4 – Fr 21h**

Die letzten Tage des Sommers, Klaas Dierks, Deutschland, 2006, 13:30 min

Mich hinlegen, Semiramis Ceylan, Deutschland, 2006, 1 min

Morrer (to die), Diogo Camões, Portugal, 13 min

Wie ich ein freier Reisebegleiter wurde, Jan Peters, Deutschland, 2007, 15 min

Revolving Door, Alexandra & David Beesley, Australien, 17:30 min

Farbrausch, Gerald Zahn, Österreich, 2006, 9:15 min

#### **Block 5 – Sa 14h**

Mit dem Kopf Dachziegel brechen, Bo Chen, Österreich, 2007, 30 min

Villa Mafia, Rimantas Lukavicius, Litauen, 2006, 2 min

Lirio, Daniela Libertad, Mexiko, 2006, 15 min

Zero 7- futures, Robert Seidel, Deutschland, 2006, 4 min

Die asiatische Kiste, Arne Strackholder, Deutschland, 2006, 17 min

Me + You baby, Tom Bendtsen, Kanada, 2006, 4 min

#### **Block 6 – Sa 19h**

Beatpix, Peter Schulte, Deutschland, 2007, 2 min

Ein Leben neben Eurem, Gil Bartz, Deutschland, 2006/2007, 15 min

Part time heros, Mara Mattuschka, Österreich, 2007, 33 min

beach, Guli Silberstein, Israel, 2006, 5 min

1+1=3, Rafaël, Spanien, 2006, 7 min

Trotzdem Danke, Mischa Leinkauf, Matthias Wermke, Deutschland, 2006, 6:30 min

## **VJ-Teams**

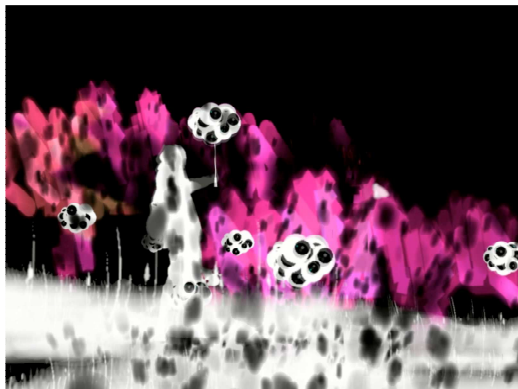
### **Donnerstag**

VJ Quayola

VJ Motorsaw

### **Freitag**

VJ Eyefatigue



VJ Zoozoozoo

### **Samstag**

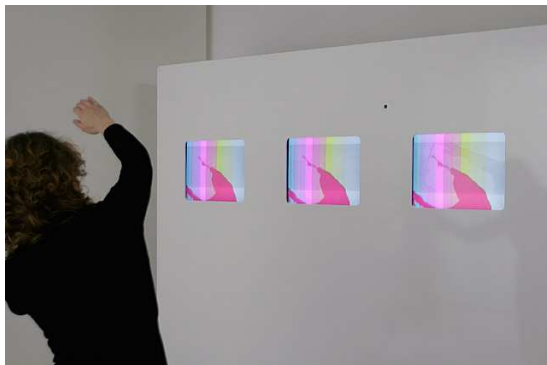
VJ VideoJack

---

## **Installationen**

Im Eingangsbereich des Musischen Zentrums werden zusätzlich vier Installationen, “mind colours”, “motion”, “porno” und “Cosmoclub” gezeigt.

So setzen sich unsere Installationen kritisch, zuweilen aber auch provokativ mit stereotypen medialen Phänomenen des einzelnen Individuums unserer Gesellschaft auseinander.



## **Sonderprogramm**

### **Grand VideoSlam**

Vier mal im Jahr veranstalten wir im Bochumer Intershop einen Videoslam. Die Prozedur hierbei ähnelt einem Poetryslam, nur mit Videos. Die Regeln sind einfach. Jeder kann ein Video einreichen, wir zeigen es und das Publikum entscheidet mittels roter und grüner Abstimmungskarten, was gefällt und was nicht. Hier können speziell die lokalen Künstler ihre Arbeiten ohne Formatseinschränkungen präsentieren. Beim Grand VideoSlam werden nun die Gewinner-Videos der letzten vier Slams um die Gunst des Publikums kämpfen. Und ihr entscheidet, welcher der folgenden Filme den Grand Videoslam gewinnen wird:

Campus Kinder, Arunas Eimulis, 1:11 min  
60'', Fritz Gnad, 1:16 min  
Küche 5000, Eva Pitoll, 2:00 min  
Was wäre wenn, Holger Immig, 11:34 min

### **Bochumer Programm**

Auch dieses Jahr gibt es wieder neben dem Internationalen Wettbewerb das Bochumer Programm. Es soll lokalen Künstlern eine Plattform bieten, ihre Arbeiten zu präsentieren. Das Bochumer Programm läuft am Donnerstagabend im großen Saal. Die SKF Jury vergibt für den Gewinner des Bochumer Programms einen Förderpreis, der von der Filmwerkstatt Münster gestiftet wird.

<b>Titel</b>	<b>Name</b>
Sblätter	Lukas Jötten
Gerüchten zufolge... ein Kaugummi	Sven Matuschak
Der lange Weg zu Stufe 60	Aaron Awerkin
Sonno di Se	Simone Neumann-Salva
Magdalena, mon amour	Damian Gorczany
Gelsenkirchen – Eine Stadt macht sich schön!	Michael Blatt
Nackt	Marcus Stütz

### **Mitternachts-Spezial, Freitag 24:00h, Bastion**

Während der Sichtungen stoßen wir immer wieder auf kleine „Perlen“ der Videokunst: großes Gefühlskino, ausdrucksstarke Performances und humorvolle Inszenierungen der besonderen Art. Guter „Trash“ will gelernt sein und so wollen wir Euch die besten Stücke dieser Kategorie nicht vorenthalten. Im „kleinsten Kino“ Bochums präsentieren wir im Rahmen der zweiten Festivalparty in der Bastion Bochum eine unterhaltsame Auswahl. Folgende Filme haben in diesem Jahr den Einzug in das mitternächtliche Spezial geschafft.

## **Festival des Très Courts / Gastfestival - Videobrunch**

Am dritten Festivaltag bietet der Videobrunch im Festivalcafé Erholung von der durchtanzten Nacht in der Bastion und die Gelegenheit zum gemütlichen Plausch.

Für nur drei Euro darf am opulenten Buffet geschmaust werden, die vom Festivalteam liebevoll selbst zubereiteten Köstlichkeiten machen müde Mägen munter und fit für den letzten Programmtag.

Doch natürlich halten wir auch hier etwas Besonderes für die Augen bereit: im Rahmen des Videobrunches präsentiert sich in diesem Jahr das Festival des Très Courts aus Paris.



## **Mobile Movie Workshop**

Videofähige Handys haben in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung vollzogen. Sie sind nicht mehr bloße Abspielstationen für kurze Filme mit einfacher Kamerafunktion. Stattdessen besitzen Handys mittlerweile hochwertige Kameraoptiken und verfügen sogar über eigene Schnittprogramme. Der Workshop lädt ein, in dieses aktuelle Thema theoretisch, praktisch, aber vor allem auch kreativ einzusteigen. Die entstandenen Videos werden abschließend auf dem Internationalen Videofestival präsentiert.

Am Samstag um 18.30 stellt der Medienkünstler Michael W. Erdmann (MWE) sein Projekt VideoParadiso vor: "VideoParadiso beschreibt ein Netzwerk von urban screens für das Ruhrgebiet. 2010, wenn diese Region Europäische Kulturhauptstadt sein wird, soll VideoParadiso auf Sendung gehen. Der gesamte content auf diesen screens soll ausschließlich von Künstlern gestaltet werden:

Infos, Werbung, slideshows, Video- oder Fotokunst, die gesamte Interaktivität

## **Jury**

### **Jury Internationaler Videowettbewerb**

#### **Arjon Dunnwind**

1998 war er Mitbegründer des ersten Impakt Festivals in Utrecht, Niederlande und ist heute Direktor und künstlerischer Leiter des Festivals. Impakt bietet eine Plattform für innovative, interdisziplinäre audio-visuelle Kunst auf nationaler und internationaler Ebene.

Neben dem Impakt Festival, produziert und kuratiert Dunnwind verschiedenen Filmevents, Filmauftritte und Internetprojekte.

#### **Kristina Danzer**

Seit 1998 geht sie wissenschaftlichen und kuratorischen Tätigkeiten in verschiedenen Museen (Museum für Moderne Kunst/Frankfurt am Main, Museum Folkwang/Essen, Museum für Fotografie/Braunschweig) im Bereich Fotografie, Film und Video nach.

Seit 2002 ist Kristina Danzer Mitglied in der Auswahlkommission für das *Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest*.

#### **Nanna Heidenreich**

Projektleitung bei *arsenal experimental*, der neuen Initiative für experimentelle Filme, Videokunst und Installationen (Verleih, kuratorische Projekte & Edition) bei den Freunden der Deutschen Kinemathek e.V. in Berlin ([www.fdk-berlin.de](http://www.fdk-berlin.de)).

Seit vielen Jahren Filmfestivalarbeiterin (kuratorisch & organisatorisch & beratend), u.a. bis 2006 Auswahlsichtungen für die Sektion Panorama der Berlinale.

#### **Eva Hohenberger**

1987 Promotion ("Gefilmte Wirklichkeit und Wirklichkeit des Films. Annäherung an eine Theorie des dokumentarischen und ethnographischen Films")

Seit 1994 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medienwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum

## **Oliver Weiß**

Weiß arbeitet bei der Kurzfilmagentur Hamburg und organisiert und kuratiert seit zehn Jahren Kurzfilmabende.

Er litt als Mitorganisator des Bochumer Videofestivals unter den langen Wartezeiten vor der Preisverleihung und freut sich darauf, nun zu den Verursachern zu gehören.

## **Jury VJ-Contest**

### **Oliver Baurhenn**

\*1970 ist einer der Co-Organisatoren des Festivals club transmediale (CTM).  
Dann widmete er sich den audio-visuellen Künsten und leitete als Co-Kurator den deutsch-niederländischen Ausstellungsraum Kunstruimte-Berlin bis ins Jahr 2000.

### **Thomas Dumke**

2001 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der TMA Hellerau.  
Seit 2006 ist er Leiter des des CYNETart Festivals.  
Mitglied des Videokunst- und Visuals Projekt DS-X.org.

### **Phil Koller**

Produzent und Künstler.  
2003 Gründung der Design und Postproduktionsfirma „FABRIKX“  
Seit 2006 entwickelt und produziert die Fabrikx den neuen IPTV Vollformat Musiksender BUNCH TV und das seit 2002 laufende Hip Hop Format „Mixery Raw Deluxe“

## **Preise**

### **Internationaler Videowettbewerb**

Die Hauptjury vergibt 3 Geldpreise à 500 EURO und einen Förderpreis gestiftet vom Filmhaus Köln. Außerdem wird ein Publikumspreis sowie ein Veranstalterpreis in Höhe von jeweils 500 Euro vergeben. Die Jury des Studienkreis Film vergibt zwei Förderpreise: Einen Förderpreis für das Bochumer Programm und einen Förderpreis für das Hauptprogramm.

### **VJ-Contest**

Die VJ-Jury vergibt einen Geldpreis in Höhe von 500 EURO.

## **Förderer & Sponsoren**

### **Träger und Hauptförderer**

AStA der Ruhr-Universität  
Bezirksregierung Arnsberg  
Filmstiftung NRW  
Staatskanzlei des Landes NRW

### **Weitere Partner und Sponsoren**

Rektorat der RUB: stiftet 2 Geldpreise für den internationalen Videowettbewerb  
boSKop: leistet finanzielle und seelische Unterstützung  
AkaFö: leistet finanzielle und seelische Unterstützung  
Kölner Filmhaus: stiftet einen Förderpreis für den internationalen Videowettbewerb  
Filmwerkstatt Münster: stiftet einen Förderpreis für das Bochumer Programm  
Movie-College: stiftet einen Förderpreis für den internationalen Videowettbewerb  
Botschaften von Schweden, Litauen: geben Reisekostenunterstützung für weitgereiste Künstler  
Der Schnitt: stiftet 5 Jahresabos für die Teilnehmer an der Publikumsabstimmung  
Filmstart: stiftet 10 Halbjahresabos für die Teilnehmer an der Publikumsabstimmung  
Filmbulletin: stiftet 10 Jahresabos für die Teilnehmer an der Publikumsabstimmung  
Multimedia Support Zentrum (MSZ) : stellt technische Geräte als Leihgabe zur Verfügung  
Musisches Zentrum: stellt die Örtlichkeiten zur Verfügung  
KulturCafé: für Kaffee, Örtlichkeiten und sonstige Zusammenarbeit  
Hutzel Vollkornbäckerei: für frische Vollkornbrötchen  
Bogestra: stellt 40 tagestickets für die Künstler zur Verfügung  
Schauspielhaus Bochum: für die Zusammenarbeit bei der Videolounge  
Intershop: für die Zusammenarbeit bei den VideoSlams  
Fachschaften der RUB: für die Bereitstellung von Sofas und Technik